



erkenntnisreiche Ambivalenz. Einerseits gibt es verschiedene, in die Moderne weisende Elemente, wie die Entstehung einer druckbasierten Medienöffentlichkeit oder den Aufbau eines staatlichen Verwaltungsapparates. Andererseits sind hier viele (für den heutigen Betrachter) fremdartige Phänomene, wie die Hexenverfolgungen oder die auf soziale Unterscheidungsmerkmale bedachte Ständegesellschaft, zu beobachten. Diese Doppelgesichtigkeit sowie die Komplexität der Zeit zwischen Mittelalter und Moderne kann aufgrund der expandierenden Verwendung der Hand- und Druckschriftlichkeit mit oftmals umfassenden Quellenmaterial erforscht werden.